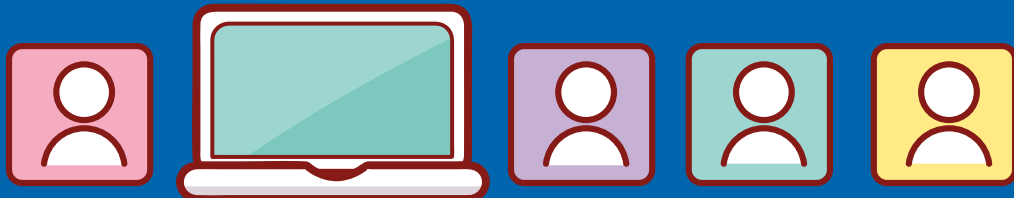




Unsere neue Videokonferenzanlage

Mehr darüber im Innenteil auf Seite 3.



Inhalt

	Seite		Seite
Auf ein Wort.....	3	<i>Aus den Gruppen</i>	
Klare Sprache im Fernsehen.....	4	Zwischenstation.....	16-17
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	5	Gruppe Hörend.....	17
Danke für Euer Engagement.....	6-7	Team Klönschnack.....	18
Selbsthilfetage in Königswinter.....	8-9	Kreativgruppe.....	18
Schmetterlinge im Ohr.....	9	Kaffee & Genuss.....	19
9-Euro-Ticket: Erfahrungsbericht.....	10	Kochgruppe.....	19
Buchtipps.....	11	Frauengruppe.....	19
Interview mit Hedda und Gerd Kretzmann.....	12-13	Malgruppe.....	20
„Café-digital“ für die Generation Plus.....	14	CI-Gruppe.....	20
Blickfang.....	15	Feierabendgruppe.....	21
		Spieleabendgruppe.....	21
		Kontakte zu den Gruppen.....	22
		BdS-Intern, Impressum.....	23

**Unseren Veranstaltungskalender finden Sie
als Beilage in diesem Heft.**

§ Rechtsberatung §

Die nächsten Rechtsberatungstermine des
Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und
Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

**Do., 29.09. und
Do., 10.11.2022**

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Ihre Anmeldung nimmt der BdS und/oder
Herr Stöffler entgegen:
empfang@anwaltskanzlei-stoeffler.de

Wenn Sie sich direkt an Herrn Stöffler wen-
den, teilen Sie ihm bitte unbedingt mit, ob
Sie Mitglied im BdS sind!

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Leser des BdS aktuell,

wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, dann löst ein hoffentlich goldener Herbst den etwas wechselhaften Sommer in diesem Jahr ab.

Im ersten Halbjahr 2022 konnten wir wieder etwas Normalität einkehren lassen. Der persönliche Austausch konnte beim BdS Sommerfest, vielen Gruppenangeboten und einem, vom Frauentreff und Klönschnack gemeinsam organisierten, Filmbesuch im Abaton gepflegt werden.

Haben Sie sich auch mit dem 9€-Ticket auf die Schienen Deutschlands gewagt und schöne, bisher unbekannte Gegenden und Orte kennen gelernt?

Zum goldenen Herbst passt auch der „Blickfang“ in diesem Heft, mit Fotos rund um den schönsten Sonnenuntergang.

Vergoldet haben wir unseren Saal nicht, aber die inzwischen eingebaute Videokonferenzanlage war eine große Investition und ermöglicht dem Hörberatungszentrum zukünftig Hybrid-Veranstaltungen anzubieten. Was für merkwürdige Veranstaltungen...? Werden sich jetzt sicher einige von Ihnen fragen.

Brauchen wir so etwas und wozu soll das gut sein?

Ich möchte Ihnen hier einen kurzen Ausblick geben, was Hybrid-Veranstaltungen



sind und welche Vorteile sie haben:

Bei einer Hybrid-Veranstaltung handelt es sich um eine Kombination aus einer physischen Präsenzveranstaltung in unserem Saal und virtuellen Teilnehmern außerhalb des Saals. Während nur eine begrenzte Zahl an Personen wirklich direkt vor Ort ist, wird das Ereignis für alle anderen per Livestream ins Internet übertragen und ermöglicht somit auch eine Teilnahme von außerhalb, z.B. von zu Hause. So

können wir z.B. Vorträge und Diskussionen auch mit nicht im Saal anwesenden Personen organisieren.

Damit erweitern wir zum einen unser Einzugsgebiet und zum anderen entfällt die lange Anreise.

Durch die Verwendung hochwertiger Mikrofone ist die Klangqualität sehr gut und auch das Verstehen im Saal über Lautsprecher und Ringschleife ist für uns Hörgeschädigte barrierearm.

Mit Hilfe der automatisch gesteuerten Kameras im Saal können alle Teilnehmer auch von den Lippen der Redner ablesen. Dadurch wird die Kommunikation weiter vereinfacht.

Ein weiterer interessanter Anwendungsbereich ist, dass wir Schriftdolmetscher von außen zuschalten können. Sie dolmetschen somit aus der Ferne. Das reduziert die Kosten für eine Anfahrt und erlaubt den Schrift-

dolmetschern auch engere Taktungen ihrer Aufträge, da die Fahrzeiten zwischen den Aufträgen kürzer sind oder ganz entfallen. Wer sich nun denkt, das ist ja sicher nur etwas für Mitglieder, die das auch im Beruf nutzen und sich damit auskennen, dem lege ich unser neues Angebot „Café Digital – für die Generation Plus“ ans Herz. Dort können Sie unter Anleitung erfahrener Mitglieder testen, wie man einer Videokonferenz beitrifft, Mikrofon und Kamera verwendet und auch vieles andere, um die oftmals mysteriösen Computer, Tablets und Handys ausprobieren.

Mit dem neuen Konzept „Kochlust mit Yvonne“ gibt es bald wieder die Möglich-

keit, im Verein leckere Speisen zuzubereiten.

Sicherlich haben Sie sich auch den 17.09.2022 bereits vorgemerkt, um an unserer Mitgliederversammlung im Vereinshaus teilzunehmen.

Der BdS hat im Herbst einiges zu bieten, wir freuen uns darauf und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in der Wagnerstraße oder online bei einer Hybrid-Veranstaltung!

Der Vorstand wünscht Ihnen einen goldenen Herbst!

Im Namen des Vorstandes

Andreas Scholz

Klare Sprache im Fernsehen

Die ARD erweitert die Barrierefreiheit ihres Programmangebots und führt eine zusätzliche Audiospur zur besseren Sprachverständlichkeit ein.

Am 1. Juni hat die ARD im Hauptprogramm Das Erste sowie in weiteren Dritten Programmen die

Funktion „Klare Sprache“ gestartet. Mit der sprachoptimierten Tonspur „Klare Sprache“ wird zusätzlich zum Originalton des laufenden Fernsehprogramms ein technisch aufbereitetes Audiosignal übertragen, das eine bessere Sprachverständlichkeit ermöglicht. WAS IST DAS BESONDERE AN „KLARE SPRACHE“?

Diese Tonspur vermindert Hintergrund- und Nebengeräusche und ermöglicht schwerhörigen Menschen mit altersbedingter oder grundsätzlicher Hörminderung ein optimiertes Hörerlebnis beim Fernsehen.

WIE KANN DIE AUDIOSPUR EINGESTELLT

WERDEN?

Die Zuschauer und Zuschauerinnen können die zusätzliche Tonspur „Klare Sprache“ über die Fernbedienung ihres Fernsehgerätes einstellen. Sie haben im Audiomenü – zusätzlich zur bisherigen Auswahl „Original-Ton“, „Audiodeskription“ und „Mehrkanalton“ – auch die Möglichkeit, die Tonspur „Klare Sprache“ anzuwählen.

Die sprachoptimierte Audiospur ist auf allen Programmen der ARD einheitlich benannt und über den Menü-Unterpunkt „Klare Sprache“ abrufbar. „Klare Sprache“ kann aber auch über die HbbTV-Startleiste aktiviert werden. Für die Auswahl der sprachoptimierten Tonspur sind keine neuen oder speziellen Geräte erforderlich.

Quelle: <https://www.ard-digital.de/klare-sprache>

Jörg Winkler

Einladung zur
Mitgliederversammlung
am **17.09.2022**

Liebe Mitglieder,
zu der am **Samstag**,
dem **17. September 2022, 14.00 Uhr**
im **Saal im Vereinsgebäude,**
Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg

stattfindenden

Mitgliederversammlung

lade ich als Vorsitzender herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Abstimmung über eingegangene Anträge
7. Sonstiges

Klaus Mourgues
Vorsitzender

Danke für Euer Engagement!

Wer sich für die Gemeinschaft des BdS engagiert, empfindet das als persönliche Bereicherung. Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Gruppenleiter und der vielen Helfer wäre unser Verein nicht existenzfähig. Dafür wollte der Vorstand sich bedanken und lud ein zu einem sommerlichen Treffen am 18. Juni 2022. Jenseits des alltäglichen Tagesgeschäfts waren alle Gäste bei bester Laune und gut im Gespräch. Kleine Geschenke wurden an Sylvia Petersen überreicht für ihre 25-jährige Leitung der Frauengruppe.

Auch die 15-jährige Initiative von Tobias Hoff für die „Zwischenstation“ wurde mit einem Geschenk anerkannt.

Die Bilder zeigen es: alle hatten Spaß. Das vorwiegend selbstgemachte Buffet war hervorragend, die Grillmeister Klaus und Andreas gaben ihr Bestes und die Cocktails waren professionell gut gemixt.

Beim BdS anpacken und mitmachen, dazu rufen wir alle auf, die noch nicht dabei sind!

Im Namen des Vorstands
Fides Breuer





Selbsthilfeseminar in Königswinter



Vom 08. - 10. Juli fand in Königswinter ein Selbsthilfeseminar über Kommunikation für und mit Schwerhörigen und Ertaubten statt. Der vom DSB Landesverband NRW ausgesprochen Einladung folgte ich gerne und war sehr gespannt was mich dort erwarten würde.

Wir Teilnehmer waren im Tagungshaus Marienhof in Königswinter untergebracht. Bereits am Abend des Anreisetages fanden zahlreiche Gespräche unter allen Seminarteilnehmern in fröhlicher Stimmung im Garten statt.

Am nächsten Tag begann das 2tägige Seminar mit einer offiziellen Vorstellungsrunde. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, besondere Wünsche oder Erwartungen zu äußern. Bereits in dieser Phase kam es auf Grund der verschiedenen Schicksale zu vielfältigen Fragen und zu einem anregen-

den Austausch.

Die Leiterin des Seminars, Christina Karger, (Audiotherapeutin an der Kaiserberg-Klinik in Bad Nauheim) stellte ihrerseits einige Fragen zur Diskussion:

- Ab wann beginnt eine Kommunikation?
- Welche Faktoren beeinflussen eine Kommunikation?
- Auf welcher Ebene kommunizieren wir?
- Warum hören unsere Ohren nicht alles?
- Warum gehen Nicht-Hörgeschädigte „falsch“ mit uns um?

Bedingt durch die Offenheit aller Teilnehmer fanden viele auch sehr persönliche Gespräche statt.

Im Laufe des 2. Tages stellte ich fest, dass nicht mehr die Referentin die Hauptperson im Seminar war, sondern unsere Gemeinschaft. Wir fühlten uns im Austausch miteinander wohl – dies ist bei dieser Thematik



nicht selbstverständlich.

Da wir uns mitten im Siebengebirge befanden war das Wandern nach Seminarabschluss eine willkommene Erholung. So sind wir am Samstag und am Sonntag am

frühen Abend durch die schöne Landschaft gewandert. Für eine Teilnehmerin stellten wir ihre persönliche Barrierefreiheit dar. Was das heißt? Da sie neben ihrer Hörschädigung auch eine Sehbehinderung hat, nahmen wir sie in unsere Mitte und führten sie zur Aussichtsplattform und zurück.

In der Abschlussrunde am Sonntag stellten wir fest, wie viel Kenntnis wir über unsere eigene Hörschädigung dazugewonnen haben und wie gut wir dadurch mit ihr umgehen können.

Wir alle konnten aus diesem Seminar viel lernen.

Jutta Franke

Schmetterlinge im Ohr

Klönschnack und Frauengruppe gehen gemeinsam ins Kino.

Filmnachmittag am 25.06.2022

An einem sommerlichen Samstagnachmittag traf sich ein buntes Völkchen von knapp 30 Mitgliedern aus diversen Gruppen von Schwerhörigen, Gehörlosen und gut Hörenden zum lockeren Kinobesuch im Abaton. Gespielt wurde „Schmetterlinge im Ohr“, eine französische Komödie von 2021 mit Sandrine Kiberlain und Pascal Elbé, der auch Autor des Streifens ist.

Zuerst hatte ich Bedenken, weil es im Abaton keine Induktion gibt und Untertitel ein wenig anstrengend werden können. Diese Bedenken wurden aber bald zerstreut. Der Ton war einwandfrei, die Schauspieler und Schauspielerinnen sahen gut aus und die Handlung war so herrlich fantastisch, es war alles kein Problem. Das Beste am Film war allerdings seine bezaubernde Situationskomik. Die eigentlich tragischen

Verwicklungen die durch den - noch dazu geleugneten – Hörverlust des Hauptdarstellers entstehen, wurden so locker überzeichnet und brilliant gespielt, dass wir alle viel Spaß hatten. Wir sind streckenweise aus dem Lachen nicht herausgekommen.

Noch zu erwähnen sind die Soundeffekte. Das Fiepen, Knacken und Pfeiffen unserer geliebt/gehassten Hörgeräte, (bitte nicht drauftreten!) deren Tücken, und dass die Biester die stille Welt plötzlich in ein lärmendes Chaos verwandeln können, wurden klasse umgesetzt. An vielen Stellen konnten wir die Erfahrungen des schwerhörigen Hauptdarstellers teilen und nachempfinden. Wir haben uns danach teils drinnen im Bistro, teils draußen im Biergarten noch gut und angeregt unterhalten.

Danke für das Aufstöbern eines so prima Filmes und die Organisation der Veranstaltung.

Friederike Herr

Das 9 Euro Ticket – Erfahrungsbericht

Der Kauf des 9 Euro-Tickets erfolgte am Serviceschalter des HVV schnell und ohne langes Anstehen.

Mein erstes Ziel war Amrum. Ich wollte dort meinen Sohn und Familie auf einem Campingplatz besuchen. Die Anreise erfolgte noch mit dem Schleswig-Holstein-Ticket. Nach ein paar schönen Tagen auf Amrum war dann der 1.6. mein Rückreisetermin mit dem 9-Euro Ticket. In Niebüll konnte ich den dort wartenden Zug nicht nutzen, es war ein IC! Also warten und Zeit auf dem Bahnhof verbringen bis der Regionalzug einlief. Er war sehr leer (Überraschung) und ich konnte mir in aller Ruhe einen schönen Fensterplatz aussuchen. Ab Altona waren die S- und U-Bahnen dann schon sehr viel voller. Diesen Ausflug unternahm ich alleine, weil Ilona keine Lust auf Zelten hatte.

Den nächsten Ausflug unternahmen wir dann zusammen zum Energieberg in Georgswerder. Die Anreise erfolgte mit U-Bahn und Bus. Auch hier war von Überfüllung nichts zu spüren. Es waren auch nur wenige Besucher auf dem Energieberg und wir konnten in aller Ruhe die Aussicht auf Hamburg genießen. Den Rückweg wählten wir dann mit der S-Bahn von Veddel und hier war es sehr voll.

Ein weiterer Ausflug führte uns nach Bergedorf. Hier wollten wir den Gojenberg erkunden und die historische Hamburger



Sternwarte besuchen. Wir konnten den Park betreten, aber die historischen Gebäude nur von außen besichtigen. Es war wieder ein sehr

guter Ausflug, der uns Bergedorf von seiner schönen Seite gezeigt hat.

Die Anregungen zu diesen beiden Ausflügen stammten aus dem Buch „Bergführer Hamburg“ von Frank Wippermann.

Neben den Bergen hat Bergedorf auch Kultur zu bieten. Die Körber-Stiftung präsentierte im Haus im Park eine kleine Ausstellung von 16 Hamburger Cartoonist/-innen (Hamburger Strich) zum Thema Corona. Die Cartoons waren so interessant, dass wir uns die Bücher von der Bücherhalle ausgeliehen haben. Hier wurden natürlich wieder die S- und U-Bahn genutzt.

Zusammen mit meiner Schwiegertochter und den beiden Enkelkindern habe ich einen Ausflug nach Finkenwerder unternommen. Die Fahrt mit der U-Bahn und der Fähre (Linie 62) war für die beiden Enkelkinder ein Erlebnis. Unterbrochen haben wir die Fahrt mit der Fähre bei der Station Docklands. An der Große Elbstraße haben wir uns mit leckeren Fischbrötchen gestärkt.

Neben den großen Ausflügen nutzen wir natürlich sehr viel intensiver den öffentlichen Nahverkehr. Wir achten aber auch darauf, dass unsere Spaziergänge und unser Garten nicht zu kurz kommen.

Peter Treder

Rezension: Die Stadt der Blinden von José Saramago



„Die Stadt der Blinden“ von José Saramago ist ein faszinierendes und abschreckendes Werk zu gleich.

Es zeigt, wie Menschenrechte außer Kraft gesetzt werden können und wie Menschen

in einer Katastrophensituation in ihrer Würde an ihre Grenzen kommen.

In einer unbekannten Stadt erblindet an einer Kreuzung ohne erkennbaren Grund ein namenloser Autofahrer. Kurze Zeit später erblinden weitere Menschen. Die Regierung ist mit der Situation überfordert, da niemand den Grund für die plötzlichen Erblindungen kennt. Es wird entschieden, die Blinden und diejenigen, die mit erblindeten Personen in Kontakt standen, in eine ehemalige Irren-

anstalt außerhalb der Stadt zu verfrachten und sie dort wegzusperren. Das Gebäude wird von Soldaten bewacht, die den Befehl haben, zu schießen, sobald die Insassen ihr Territorium verlassen.

Bereits nach wenigen Tagen ist die Unterkunft völlig überfüllt, die Hygiene lässt zu wünschen übrig und die Lebensbedingungen verschlechtern sich mit jeder Stunde.

Doch das Ganze wird noch schlimmer, als eine Gruppe von Blinden mit Gewalt die Macht an sich reißt und die Ausgabe des Essens kontrolliert. Die einzige Hoffnung für die Blinden ist die Frau eines erblindeten

Augenarztes, die freiwillig in die Irrenanstalt ging, jedoch als einzige noch immer sehen kann.

Wie gut verankert ist unsere Demokratie im Schatten einer Katastrophe? Welchen Verhaltensmustern folgen wir, wenn uns die Angst antreibt? Und vor allem: Wie verhalten wir uns als Gesellschaft, wenn bestehende Normen nicht mehr gelten?



Bibliografische Angaben:
 Titel: Die Stadt der Blinden
 Autor: José Saramago
 Seiten: 400
 Erschienen: 1995
 Verlag: rororo
 ISBN-10: 3499224674
 ISBN-13: 978-3499224676

Jörg Winkler

Interview mit Hedda und Gerd Kretzmann



Fides: Liebe Hedda, bei einem Treffen neulich im Verein erzähltest du mir von einer Reise nach Reit im Winkel. Ihr wolltet dort euren sechzigsten Hochzeitstag feiern. Alle Achtung, dachte ich, so lange sind die beiden schon zusammen! Erzähl doch mal wie alles begann!

Hedda: Wir haben uns tatsächlich im Schwerhörigen Verein kennengelernt. Der befand sich damals in der ABC Straße. Immer freitags war dort Treffen und fröhliches Beisammensein. Gerd war schon seit 1952 Mitglied, ich bin 1957 eingetreten.

Fides: Und wann hat es dann geschnagelt?

Hedda: Naja, gesehen haben wir uns immer wieder, aber beim Frühlingsfest 1960 im Landheim in Garstedt waren wir dann zusammen. Geheiratet haben wir 1962.

Fides: Wie kam es zu Eurer Hörminderung?

Gerd: Als Dreijähriger bekam ich eine Mittelohr Entzündung, deren Folge eine an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit war. Als Kind merkt man das nicht gleich. Bis dann ein Amtsarzt bei einer Reihenuntersuchung in der Sprachheil - Schule die Schwerhörigkeit feststellte.

Hedda: Bei mir war es eine Meningitis Tuberkulose mit 9 Jahren, die zu meiner Fast-Taubheit führte. Das war eine schwere Krankheit, wo es bei mir um Leben und Tod ging. Ich verbrachte ein Jahr im Krankenhaus und ein weiteres Jahr in einer Reha Einrichtung.

Fides: Du warst also 2 Jahre nicht in der Schule?

Hedda: Richtig! Ich kam dann mit meiner Schwester in die Volksschule. Aber ich hör-

te ja nichts und wie sollte ich etwas lernen? Ich ging ab ohne Zeugnis.

Fides: Haben Deine Eltern denn nicht gemerkt, dass Du eine Hörhilfe benötigtest?

Hedda: Wir waren 5 Kinder und mein Vater war Landwirt. Er konnte das Geld dafür nicht aufbringen. Sie gaben mich dann aber in die Schwerhörigenschule in der Münzstraße.

Fides: Dort lerntest du dann das Ablesen vom Mund – immer noch ohne Hörgeräte.

Hedda: Die bekam ich erst 1958, als ich schon in der Schneiderlehre war. Das Hörgerät war ein kleiner Kasten, den steckte ich mir in den BH, und von dem gingen Kabel zu den Pass-Stücken im Ohr. Die Lehre habe ich mit 45 Normalhörenden gut abgeschlossen.

Gerd: Ich war in der Schwerhörigen Schule in der Schanzenstraße. Dort bin ich regelrecht aufgeblüht. Ich erinnere mich: Wir mussten Rechenaufgaben und Diktate beim Lehrer vom Mund ablesen und mündlich oder schriftlich beantworten. Das war eine gute Übung, von den Lippen abzulesen. Nach einigen Jahren stand die Entscheidung an, welchen Beruf ich denn erlernen sollte. Erst sollte ich Schlosser werden, aber als ich mal eine Schlosserwerksatt besichtigte, stellte ich fest: Die Arbeit ist mir zu dreckig!

Fides: Und du hattest auch den Mut, das zu äußern.

Gerd: Ja, ich wollte etwas anderes werden. Ich hatte dann das Glück, als Lehrling in einem Tischlereibetrieb angenommen zu werden. Der Meister hatte sieben Gesellen und drei Lehrlinge. Damals gab es für einen



schon viel früher machen sollen. 2007 war die erste OP in Kiel. Dann versuchte ich 2 Jahre die Kombination mit Hörgerät rechts und CI links, aber das klappte überhaupt nicht. Dann entschloss ich mich 2009 zur 2. CI Operation und war damit sofort glücklich. Plötzlich hörte ich den Kuckuck rufen und das Rauschen der Bäume.

Fides: Ich habe noch eine Frage an Gerd: Warst du als Tischler spezialisiert?

Betrieb in der Größe schon die Vorschrift, einen Behinderten einzustellen. Der war ich. Nach der Gesellenprüfung arbeitete ich 24 Jahre dort.

Fides: Wie ging es denn bei dir nach der Lehre weiter, Hedda?

Hedda: Ich bekam sofort eine Stelle als Schneiderin bei der Firma Erla in Ellerau. Nach 3 Jahren wechselte ich zur Firma Eres, die war stadtnah am Michel. Da war ich viele Jahre tätig. Als sie schließen mussten arbeitete ich bis zum Rentenalter in der Hamburger Werkstatt für Behinderte.

Fides: Ihr hattet ja auch eine Tochter, die versorgt werden musste. Bei voller Berufstätigkeit, – das war sicher nicht so einfach!

Hedda: Da hat meine Schwiegermutter manchmal ausgeholfen, wenn das nötig war.

Fides: Du trägst jetzt CIs. Wann hast du die bekommen?

Hedda: Leider bin ich erst im Rentenalter in der Hinsicht aktiv geworden. Das hätte ich

Gerd: Ja, ich war als Baumöbel- und Treppentischler tätig und außerdem hatte ich einige Kurse in Oberflächenbehandlung besucht. Besonderen Spaß hat mir immer das Aufreißen gemacht, d.h. die Konstruktion mit Aufmessen und Ausrechnen für ein Projekt.

Hedda: Wenn wir auf Reisen unterwegs sind, geht er im Urlaub in jedes Sägewerk! Zu Hause haben wir auch nie einen Handwerker gehabt. Gerd konnte alles und hat alles selber gemacht.

Fides: Zurück zu unserem Verein. Ihr seid seit vielen Jahren die Initiatoren der Theatergruppe. Gibt's die Gruppe noch?

Hedda: Ja klar, alle 2 Monate gibt es ein neues Stück in der Komödie oder im Ohn-sorg Theater. Eine Woche vor dem allgemeinen Vorverkauf kann ich buchen. Dann frage ich, wer mit möchte. Wir können dann in der 1. und 2. Reihe sitzen. Das klappt wunderbar und wir haben viel Spaß. Vorher gehen wir meistens noch essen.

Fides: Du bist auch regelmäßig in der

Kreativgruppe.

Hedda: Ja, wir Frauen kennen uns schon lange. Und gemeinsam etwas herzustellen, wie z.B. das Lesezeichen für die Dezember Ausgabe des BdS aktuell 2021 machte sehr viel Freude. Der Weihnachtsbasar ist auch schon angekündigt, wir hoffen, dass er stattfindet.

Gerd: Früher, in den 80er Jahren, haben Hedda und ich regelmäßig Busreisen organisiert. Das waren 14-tägige Urlaubsfahrten z.B. nach Greinau, Reit im Winkel oder nach Wenns im Pitztal. Oft waren es auch Tages-

fahrten nach Ratzeburg oder Mölln.

Hedda: Heute hat sich die Reisebranche verändert und wir kommunizieren anders. Aber wir denken gerne an unsere gemeinsamen Erlebnisse zurück.

Fides: Ein interessantes Gespräch geht zu Ende, bei dem ich sehr viel über euer Leben erfahren habe. Dafür bedanke ich mich.

Wir sehen uns!

*Das Gespräch mit Hedda und Gerd führte
Fides Breuer*

„Café-digital“ für die Generation Plus Kaffeetrinken und Fragestunde zu digitalen Themen

Kaffeetrinken, klönen, Karten spielen... Und außerdem: Bringt eure Handys mit, um damit zu spielen, kreativ zu sein, die Handhabung zu lernen, Spaß zu haben. Einschalten, fertig, los! Möchtet ihr mehr über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone erfahren? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen?

Dabei helfen euch unserer Mitglieder und EDV-Fachmänner Arndt Reimers, Jürgen Schädling und Rainer Petersen.

Sie beantworten eure Fragen und geben euch Sicherheit in der Bedienung.

Mehr noch: Wir haben ein Apple I-Pad, einen Laptop mit Windows Betriebssystem und ein Android Tablet angeschafft. Damit könnt ihr euch vor Ort vertraut machen. Ihr könnt auch gerne euer eigenes Gerät mitbringen.

Kommt vorbei und nutzt diese Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit online zu kommunizieren. Es sind auch Einzelbe-



ratungen bei individuellen Fragen möglich. Ohne Berührungsängste, mit Offenheit und guter Laune.

Ab 14 Uhr könnt Ihr Euch zum Klönen bei Kaffee und Kuchen treffen und ab 15 Uhr findet die digitale Fragestunde statt.

Termine: Mittwochs am 14.9. und 5.10. von 15-16:30 Uhr

Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden unter info@bds-hh.de oder Tel. 040 291605

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling



Foto: Sabine Rosenboom



Foto: Peter Treder



Foto: Michael Sellin



Foto: Sabine Wurch



Foto: Claudia Cöllen



Foto: Jana Preuß



Foto: Heike Ladewig

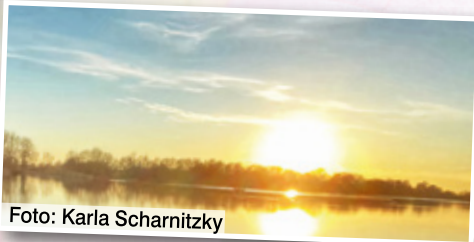


Foto: Karla Scharnitzky

Danke für eure **Sonnenuntergänge**, da ist einer schöner als der andere! Im Herbst gibt's sicher etwas zu lachen. Schickt uns alles zum Thema:

„Lustiges und Skurriles“.

Wie immer an redaktion@bds-hh.de



Foto: Frauke Braeschke

ZWISCHEN STATION

Nachdem im September 2021 mit dem Gartenfest wieder eine größere Veranstaltung stattgefunden hat – aber noch unter strengen Coronaregeln – konnte unser Sommerfest am **11. Juni 2022** wieder ganz ohne Auflagen stattfinden. Dieses Angebot



wurde von den Mitgliedern wieder sehr gerne angenommen. Wir konnten bei gutem Wetter rund 70 Teilnehmer:Innen zählen. Wie beim Gartenfest im letzten Jahr, war das diesjährige Sommerfest für alle auch zu einem „Wiedersehensfest“ geworden. Alle Altersgruppen waren vertreten – von Kindern bis zu den Senioren und überall sah man strahlende Gesichter.

Endlich konnten wir nach 2019 wieder Grill-

fleisch und -würstchen sowie eine große Auswahl frisch zubereiteter Salate anbieten. An dieser Stelle möchten wir nochmal ein großes Dankeschön für die Salatspenden an unsere Mitglieder richten. Auch die Getränkeauswahl erwies sich als üppig: Neben den üblichen Softgetränken, Alsterwasser und Bier wurden wieder leckere Cocktails (mit und ohne Alkohol) angeboten.



Einige Teilnehmer haben uns den Wunsch nach Kaffee und Kuchen weitergegeben, wie es noch beim Gartenfest angeboten wurde. Wir werden versuchen, dies bei unserem nächsten Sommerfest zu berücksichtigen.

Am **9. Juli 2022** machten sich gegen Mittag 25 Teilnehmer, davon sechs Kinder, auf den Weg zum Fußballgolf nach Ochsenwerder. Sogar unser Vereinsvorsitzender war dabei. Da sich wieder viele sehr kurzfristig anmeldeten, mussten wir beim Betreiber unsere Reservierung mehrmals aufstocken, was zum Glück klappte.

Bei heiterem, aber teilweise recht windigem Wetter, musste der Fußball über verschiedene Hindernisse mit möglichst wenigen

Fußschüssen eingelocht werden (wie beim Minigolf). Es gab auf einer Fläche von rund 35.000 Quadratmetern 20 Spielbahnen in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden. Da gab es natürlich mal lustige Situationen, nicht immer war hier der Wind schuld. Nach rund drei Stunden Spielzeit ging es dann zur hauseigenen Gastronomie, wo wir uns stärkten und natürlich über dies und



das schnackten. Für alle war es wieder ein richtig schöner Ausflug.

Nächster Termin: **04.09.2022**.

Wir informieren Euch wie immer rechtzeitig per E-Mail-Rundschreiben und natürlich auch auf

unserer Homepage unter

<https://zwischenstation.hpape.com/>.

Eure Zwischenstation

Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer,

Tobias Hoff und Torsten Kripke

Gruppe Hörend

Liebe Vereinsmitglieder, wir vom Team „Hörend“ freuen uns, euch zu unserem nächsten Termin einzuladen!

Dieser ist für den **19.10.22 um 17.30 Uhr** im Saal des BdS geplant.

Dabei wird es bei unserer Gruppe „Hörend“ um die Kommunikation zwischen uns Hörgeschädigten und Normalhörenden gehen. In der Vergangenheit hatten wir häufig sehr lebhaft und interessante Diskussionen. Die Gruppe hatte leider auch wegen Corona länger aussetzen müssen und so freuen wir uns, uns endlich wieder mit euch austauschen zu können.

Es sind gerne auch Betroffene und Interessierte willkommen, die noch nicht bei uns

waren. Normalhörende Partner oder Familienangehörige sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gerne gehen wir auf eure Anregungen und Themenvorschläge ein!

Wir bitten Euch, Eure Anmeldungen (mit Anzahl der Leute, die ihr mitbringen wollt!) an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

hoerend@bds-hh.de

Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr diese jederzeit ebenfalls an die E-Mailadresse schicken!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Gruß

*Team „Hörend“ Insa Grebe,
Klaus Mourgues, Kurt Konkus*

Team Klönschnack

Liebe Klönschnacker, liebe Mitglieder,
Rückblick:

Juni: Zusammen mit der Frauengruppe besuchten wir im Abaton den Film "Schmetterlinge im Ohr". Das Thema Schwerhörigkeit kam sehr amüsant rüber. (Siehe Bericht auf S.9) An dieser Stelle ein Dank an Fides Breuer und das Abaton für die Organisation und Kooperation für diese Sondervorstellung mit Untertiteln.

Juli: Statt uns, wie ursprünglich geplant, zum Mini-Golf in Pflanzen un Blumen zu treffen, entschieden wir uns kurzfristig, zum Ducksteinfestival in die Hafencity zu gehen. Mit einer gut aufgelegte Truppe schlenderten wir an den interessanten Verkaufsständen entlang, bis wir uns schließlich in der Nähe des Festzeltes niederließen. Life-Bands und sorgten für gute Musik und Atmosphäre. Bei Essen und Getränken gingen uns als echte Klönschnacker die Themen nicht aus.

Ausblick:

September:

Am Freitag, den **23.09.2022** gehen wir zum WASSERLICHT-KONZERT um 21.00 Uhr in

Pflanzen un Blumen . Vorher möchten wir uns mit Euch um 18.00 Uhr am Gänsemarkt treffen, um dort in der Nähe zum Essen beim „Franziskaner“ einzukehren. Danach laufen wir gemeinsam zu den Wasserspielen.

Oktober: In diesem Monat haben wir vor, mit Euch am Samstag, den **22.10.2022 ab 11.00 Uhr** das Maritime Museum in der Hafen-City zu besuchen. Dort erfahren wir alles über die Historie der Hafenstadt Hamburg in Bezug auf Schifffahrt, Schiffsbau und Handel. Es wird sicher sehr interessant. Um 15.00 Uhr können wir uns in einem nahe gelegenen Restaurant stärken. Das Museum ist bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen und Details werdet Ihr zeitnah vor den jeweiligen Veranstaltungen über die vom Verein gesendeten Rundmails erhalten. Wir sind offen für Fragen und Anregungen.

E-Mail: kloenschnack@bds-hh.de

Viele Grüße

euer Klönschnack-Team

Andreas Scholz und Kurt Konkus

Kreativgruppe

Die Kreativgruppe trifft sich wieder **jeden Montag von 14 bis 16.30 Uhr**.

Wir hatten ja nun endlich richtigen Sommer. Da die Temperaturen teilweise über 30 Grad lagen und wir alle mit Bus und Bahn in die Wagnerstraße kommen, hatten wir uns geeinigt, diese Montage dann ausfallen zu lassen.

Im Saal war es sehr warm und mit heißen

Händen lässt es sich sowieso schlecht werken. Nun ist aber schon fast Herbst und alles ist wie immer, es wird sich erst gestärkt mit Kaffee und Kuchen, anschließend wird gebastelt.

Wie auch bisher, bitte Anmeldung unter Kreativgruppe@bds-hh.de

Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Die Kreativgruppe

Kaffee & Genuss

Wir möchten gerne mit Euch in unserem geliebten Saal im BdS-Vereinshaus zusammen Kaffee trinken, Kuchen essen und eine schöne Zeit gemeinsam verleben.



torischen Gründen besteht eine Anmeldepflicht. Daher meldet Euch bitte per Mail an kaffeegenuss@bds-hh.de

Wenn es hierzu Fragen, Anregungen oder Ideen gibt, kon-

Die nächsten Termine sind am: **11. September 2022** (Anmeldeschluss: 4. September 2022) und **23. Oktober 2022** (Anmeldeschluss: 16. Oktober 2022), jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr

Unser Wiedersehen wird aktuell ohne Pandemie Auflagen erfolgen. Wir werden uns am Vortag testen lassen; über Ihr Mitmachen würden wir uns freuen. Nachweise benötigen wir nicht! Aus organisa-

taktiert uns auch gerne per E-Mail:

kaffeegenuss@bds-hh.de.

Über zahlreiche Anmeldungen freuen wir uns schon und bleibt gesund!

„Liebe ist der Duft von frisch gebrühtem Kaffee!“

Wir freuen uns auf Euch und bleibt weiterhin gesund.

Euer Team

Karla Scharnitzky und Jörg Winkler

Kochgruppe

Liebe Koch-Interessierte, mit Beginn des Herbstes übernehme ich die Kochgruppe. Wir schwingen das erste Mal den Kochlöffel am Samstag, den **24. September 2022**.



Gemeinsam stimmen wir vorher ab, worauf wir Lust und Appetit haben. Es können unter anderem auch vegetarische Gerichte

zubereitet werden. Wenn ihr Interesse habt könnt ihr gerne in unserer WhatsApp Gruppe aufgenommen werden. Wir werden maximal sieben Teilnehmer sein. Daher wird um eine Anmeldung an

kochgruppe@bds-hh.de gebeten.

Schöne Grüße

Yvonne Winter

Frauentreff

Unsere Stadtspaziergänge haben uns bereits durch Eppendorf, das Grindelviertel und nach Langenhorn geführt. Am **24. September** geht es durch Wilhelmsburg. 2013 fand dort die Internationale Garten-

schau statt. Wir schauen uns an, wie es heute dort aussieht.

Am **22. Oktober** besuchen wir das Textilmuseum in Neumünster.

Sylvia Petersen

Malgruppe

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde, lasst uns wieder kreativ sein und uns zum Malen und Klönen im BdS treffen. Nach „Schmetterlinge im Ohr“, Sommerfest im BdS, der Vortragsreihe von Jörg, ... gibt es immer Gesprächsthemen nebenbei zu unserer Malstunde. Es ist spannend zu sehen, wie die vollendeten Bilder beim nächsten Maltreffen auf uns wirken.

Das macht auch Lust und Laune auf neue Ideen. Deshalb trifft sich die Malgruppe am **7.09. und am 12.10.2022 um 17 Uhr** in der Wagnerstraße.

Im Oktober 2022 „feiert“ die Malgruppe ihr



einjähriges Bestehen. Ich bedanke mich jetzt schon bei meinen Interessenten für die Treue und das nette Miteinander. Ich freue mich darauf was die Zukunft für uns bringen wird.

Bitte bringt Papier und Malstifte eurer Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben. Bringt auch gerne eure Wünsche und Anregungen mit. Denn es liegt an jedem von euch, wie abwechslungsreich und

unterhaltsam die Gruppe von uns gestaltet wird.

Um Anmeldung wird gebeten:

Malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg

CI-Gruppe

Liebe Leser, nun halten Sie den neusten BdS-Aktuell in den Händen und dürfen alles erfahren, was im BdS passierte, passiert und demnächst passieren wird. Nehmen Sie sich die Muße und lesen Sie bei angenehmen Temperaturen auch unseren Beitrag für die CI-Gruppe! Im September fällt das Treffen der CI-Gruppe aus. Dafür möchten wir Ihnen die Jubiläumsveranstaltung am **24.09.2022** ans Herz legen. Nähere Informationen finden

Sie unter www.civ-nord.de Die Veranstaltung wird von Matthias Schulz, Pascal Thomann und Michaela Korte organisiert und wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das CI-Gruppen-Treffen im BdS findet dann wieder am **26. Oktober 2022 von 17:00 – 18:30 Uhr** statt. Eine Schriftdolmetscherin wird anwesend sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße,

Pascal Thomann und Matthias Schulz

Feierabendgruppe

Die nächsten Treffen der Feierabendgruppe finden, jeweils Freitag, am **02.09., 07.10.** und am **04.11.2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Gruppenraum in der Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg statt. Unsere Gruppentreffen werden von einer

Schriftdolmetscherin begleitet. Anmeldungen bei Andreas Scholz und Otto Giegerich bitte per Mail feierabendgruppe@bds-hh.de
Schöne Grüße

Andreas Scholz und Otto Giegerich

Spielerabendgruppe

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine im Saal vom BdS:

Freitag, 23.09.2022 ab 18:00 Uhr

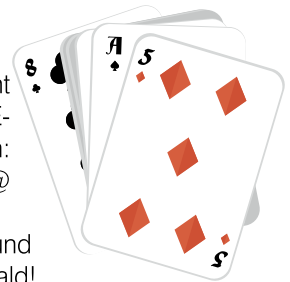
Freitag, 21.10.2022 ab 18:00 Uhr

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Es-

sen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spieleguppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!



Klaus Mourgues

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Fahrradgruppe

Michael Sellin
fahrradgruppe@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Otto Giegerich, SMS: 0172-417 13 67
& Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Gruppe „Hörend“

hoerend@bds-hh.de

Hamburger Schwerhörigen- Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)

Karl-Friedrich Harders
vorstand@hssv-hamburg.de

Jugendgruppe

Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de
www.jugru-hamburg.de

Kaffeegenuss am Sonntag

Karla Scharnitzky & Jörg Winkler
kaffeegenuss@bds-hh.de

Klönschnack

Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Yvonne Winter
kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Sabine Heyde-Dannenber
malgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Ingrid van Santen, Tel.: 04765-830 98 98
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Spieleabendgruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
tac-gruppe@bds-hh.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
heddakretzmann@gmail.com

Treffpunkt

Nur nach Voranmeldung
in der Geschäftsstelle

Zwischenstation

Tobias Hoff
zwischenstation@bds-hh.de
www.zwischenstation.npage.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen



Neue Mitglieder

Julia Diener Inge Wittkugel
Cornelia Gliese Michael Schmidt
Nina Kreiten

Herzlich Willkommen!



Spenden

N.N.	100,00 €
Carsten Ruhe	100,00 €
Beratung	75,00 €
Frosch	39,00 €

Insgesamt 314,00 €

**Allen Spendern sei
herzlich gedankt!**

Verstorbene Mitglieder

Wir gedenken an folgendes Mitglied:

Gisela Richter

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Jutta Franke, Fides Breuer, Peter Drews, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. September 2022.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Hamburg | Sozialbehörde